

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT



JCB erweitert sein Angebot an Kompaktbaggern: Der 25Z-1 ist ein 2.550 kg-Modell ohne Hecküberstand, das besonders für Arbeiten auf engstem Raum geeignet ist, während der 26C-1 mit 2.675 kg Gewicht und konventionellem Heckschwenkradius daherkommt. Mit einer Gesamtbreite von nur 1.550 mm und 9 Zurrpunkten ausgestattet, können beide Maschinen auf einem 3,5-Tonnen-Anhänger transportiert werden. Trotz der kompakten Abmessungen wird eine beeindruckende Grabtiefe von bis zu 3.037 mm (26C-1) bzw. 2.824 mm (25Z-1) erreicht. Beide Maschinen verfügen über eine komfortable und geräumige Kabine. (Foto: JCB)

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite:
Naturbasierte Lösungen auch in NRW	3
WALDLEBEN auf den Deutschen Baumpflegetagen	4
Fasern aus landwirtschaftlichen Reststoffen als Torfersatz	5
Nächster Halt: Deutsche Baumpflegetage	6
Mit dem Baum-Management aufs Siegertreppchen	7
Mehr Grün für den Platz des 4. Juli - Planungen abgeschlossen	10
Verbände planen Aufklärungskampagne zur nachhaltigen Gartenbewässerung	11
tegra-Spezialbaustoffe mit regionalen Rohstoffen	12
Die revolutionäre Infrarot-Technik von InfraWeeder	13
STIHL Garten-Barometer 2024	14
IVG Jahresbericht ab sofort erhältlich	16
Absatz von Blumenerden gewachsen	17
Die neuen Minibagger 25Z-1 und 26C-1 von JCB	18
Vielfältiges Leben im Wurzelhorizont des Rasens - das „Mikrobiom“	20
Ultrastarke Gartensäcke von planto: unverzichtbare Helfer	22
BG BAU: Maßnahmen auf Baustellen gegen UV-Strahlung und Hitze jetzt planen	23
UMFRAGE "Die Verwendung von Akkus im Galabau"	24
<i>(Als Dankeschön haben Sie die Chance, einen von zwei Trennschleifer zu gewinnen.)</i>	
BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS von A-Z	26/27

ANZEIGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist am: 04.05.24

DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist am: 06.05.24

ERSCHEINUNGSTERMIN

für die nächste Ausgabe ist am: 15.05.24

BEI FRAGEN: INFO@SOLL.DE

Weitere Informationen unter: www.soll-galabau.de

Naturbasierte Lösungen auch in NRW: Für Wohlbefinden, Klima und Umwelt

Die Europäische Kommission definiert Nature Based Solutions (NBS) als „Lösungen, die von der Natur inspiriert und unterstützt werden, die kosteneffizient sind, gleichzeitig ökologische, soziale und wirtschaftliche Vorteile bieten und die zum Aufbau der Widerstandsfähigkeit beitragen“.

Diese Multifunktionalität in Verbindung mit vergleichsweise geringen Kosten führt dazu, dass die NBS in immer mehr Gesetzes- und Verordnungstexten auf EU-Ebene, aber auch in der Bundes- und Landespolitik herangezogen werden, wenn es um wirksamen Klimaschutz und Klimaanpassung geht. Josef Mennigmann, Präsident des Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V. (VGL NRW), stellt fest, dass viele der heute empfohlenen Anpassungsmaßnahmen an landschaftsgärtnerische Expertise gebunden sind. Gefragt seien vor allem Flächenentsiegelung und Renaturierung, Stadt- und Gebäudebegrünung sowie die Schaffung von Retentionsflächen zum Schutz vor Schäden durch Starkregen, so Mennigmann.

► Grün-blaue Stadtentwicklung

Das Stadtgrün ist längst anerkannt als wertvolles Instrument für Städte, um sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Für Neubaugebiete sind heute in NRW kommunale Vorgaben wie beispielsweise Dach- und Fassadenbegrünung, explizite Schottergarten-Verbote und Konzepte zur Regen-



Es sei wichtig, dass Städte besser für die Folgen der Erderwärmung gerüstet werden - durch mehr Grün- und Sickerflächen, energieeffiziente und nachhaltig errichtete Gebäude und auch durch umweltfreundlichere Verkehrssysteme, betont Markus Theß vom VGL NRW.



„Für die Entwicklung einer blaugrünen Stadt müssen wir systemisch denken und über das Lokale hinaus. Gerade hier in der Metropole Ruhr gibt es dafür langjährige Erfahrungen, auf die wir als Branche aufbauen können“, so Josef Mennigmann vom VGL NRW. (Fotos: VGL NRW)

wassernutzung weitgehend Standard. Die entscheidende Frage für effiziente gesamtstädtische Lösungen aber ist, wie es gelingt, in Bestandsquartieren eine funktionierende grün-blaue Infra-

struktur nachträglich zu etablieren. Mennigmann: „Viele Kommunen in NRW haben sich Klimaschutz und Klimaanpassung ausdrücklich zum Ziel gesetzt. Immerhin hat NRW bereits 2021 das bundesweit erste Klimaschutzgesetz verabschiedet. Aber in der Umsetzung sind Städte und Gemeinden noch sehr unterschiedlich weit.“

► Nachhaltig und ... schön!

Mit der Anlage und Qualifizierung von öffentlichem Grün in Städten und Gemeinden werden immer auch Erwartungen an die ökologischen und sozialen Vorteile verknüpft. So sollen naturbasierte Lösungen auch die biologische Vielfalt unterstützen und zusätzlich weitere sogenannte Ökosystemdienstleistungen erfüllen. „Das geschieht beispielsweise mit der Anlage von siedlungsnahen Versickerungsmulden und Rigolen, die ganzjährig als Grünflächen nutzbar sind, dann aber vor allem bei Starkregenereignissen eine wichtige Schutzfunktion übernehmen“, erläutert Markus Theß, Präsidiumsmitglied im VGL NRW. Regenwasser, das vor Ort in solchen Flächen versickert, entlastet die Kanalisation und dient der Grundwasserneubildung. Bei starken Regenfällen verhindert sie Überschwemmungen in Häusern, Kellern und Tiefgaragen. Das gespeicherte Wasser kann unter Umständen direkt zur Versorgung

der umliegenden Grünflächen verwendet werden und spart somit wertvolles Trinkwasser und auch Arbeitszeit ein. „So werden Ressourcen gespart, die Umwelt geschont und gleichzeitig an-



Stadtgrün ist längst anerkannt als wertvolles Instrument für Städte, um sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. (Foto: VGL NRW/BGL)

genehme und von den Menschen gewünschte Außenbereiche im direkten Wohnumfeld geschaffen“, ergänzt Theß. Auch die Aufenthaltsqualität von Innenstadtplätzen und Fußgängerzonen sei insbesondere in den Hitzewochen des Sommers direkt abhängig von der Begrünung: Schatten und Verdunstungskühle gelten als die wirksamsten Instrumente gegen die Aufheizung von Gehwegen

► **Große Herausforderungen**

Städte verbrauchen weltweit betrachtet mehr als 70 Prozent der Energie und Ressourcen. „Das gilt natürlich in hohem Maße für das bevölkerungsreiche und hochverdichtete NRW“, betont Theß. „Unsere Städte tragen erheblich zum Klimawandel bei.“ Genau deshalb sei es so

und Plätzen. Auch die Außen-gastro-nomie habe dies längst erkannt und setze immer öfter bepflanzte Gefäße ein. Dort, wo es möglich ist, werden schattenspendende Bäume oder Hecken gepflanzt, so die Erfahrungen des VGL NRW.

wichtig, dass Städte besser für die Folgen der Erderwärmung gerüstet werden müssen – durch mehr Grün- und Sickerflächen, energieeffiziente und nachhaltig errichtete Gebäude und auch durch umweltfreundlichere Verkehrssysteme. Mennigmann: „Für die Entwicklung einer blaugrünen Stadt müssen wir systemisch denken und über das Lokale hinaus. Gerade hier in der Metropole Ruhr gibt es dafür langjährige Erfahrungen, auf die wir als Branche aufbauen können. Dies zeigen auch die Vorbereitungen für die Internationale Gartenschau IGA 2027.“ Das dezentrale Großprojekt steht unter der Leitfrage: Wie wollen wir morgen leben? und will umweltbezogene Kern-themen zu Gärten, Umwelt, Klima und Energie begreifbar machen. Das tempo-räre Großereignis ist aber auch eine Leistungsschau des Gartenbaus.

www.iga2027.ruhr
www.galabau-nrw.de



WALDLEBEN auf den Deutschen Baumpflegetagen

Zunehmende Stressfaktoren für Stadtbäume und der baumpflegerische Umgang damit sind ein Kernthema der diesjährigen Deutschen Baumpflegetage vom 23. bis zum 25. April in Augsburg.



Jahrzehntelange Erfolge von WALDLEBEN dokumentiert z.B. die Revitalisierung der "Ulme am Pförtnerhaus" des von Bismarck'schen Schlossparks in Friedrichsruh: im Juli 1997 vor der Behandlung und danach im September 1999 und Mai 2001 mit gesundem Neuaustrieb. (Foto: Waldleben eGbr)

Der Hersteller der Pflanzen-Vitalkur WALDLEBEN lädt auf seinen Messestand (B16) zur individuellen Beratung ein und beantwortet Fragen zu Anwendung und Wirkungsweise.

Bodenverdichtung, Wurzelraumverengung, Hitze und Trockenperioden schwächen den pflanzlichen Organismus und machen ihn anfälliger für Krankheiten, Pilz- und Insektenbefall. Seit 40 Jahren in der Pflege geschädigter Bäume bewährt, schafft die vitalisierende Pflanzenkur WALDLEBEN mit Doppelwirkung auf Pflanze und Boden

die Voraussetzung für gesundes Pflanzenwachstum. Das Spritz- und Gießmittel auf Aminosäurebasis ist einerseits Bodenaktivator, fördert das mikrobielle Bodenleben und unterstützt die Mykorrhiza. Andererseits wirkt das Präparat auch direkt auf den pflanzlichen Organismus, unterstützt das biologische Gleichgewicht und verbessert so die Resistenz gegen Schwächefolger. WALDLEBEN bewirkt nachhaltiges Wurzelwachstum, weckt schlafende Knospen und begünstigt schnelles Abheilen

von Rindenverletzungen. Heute wie damals nach Originalrezept mit natürlichen Inhaltsstoffen hergestellt, dient WALDLEBEN zur Erhaltung und Pflege von Bäumen und Gehölzen und ist Anwachshilfe bei An- und Umpflanzungen.

Wir stellen aus auf den Deutschen Baumpflegetage: **Stand B16**

www.waldleben.eu



Fasern aus landwirtschaftlichen Reststoffen als Torfersatz

Wie können landwirtschaftliche Reststoffe, die reich an Lignocellulose sind, möglichst ganzheitlich und effizient genutzt werden? Forschende in einem deutsch-taiwanesischen Verbundprojekt setzen dabei auf die Produktion von Biogas und Fasern bzw. Zellulose.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie der taiwanesisches Wissenschafts- und Technologierat (NSTC) fördern das Vorhaben mit insgesamt etwas mehr 690.000 Euro, wovon die Forschungsgruppe von Dr. Benedikt Hülsemann von der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie an der Universität Hohenheim rund 580.000 Euro erhält.

Um den menschengemachten Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid zu reduzieren, müssen Materialien, die bislang aus fossilen Rohstoffen hergestellt werden, durch solche biologischen Ursprungs ersetzt werden. Vor allem die Umwandlung von bisher kaum genutzten landwirtschaftlichen Reststoffen in höherwertige Materialien ist dafür eine vielversprechende Methode. Dabei sollte die Biomasse möglichst ganzheitlich und effizient genutzt werden.

Mit der Aufgabe, wie verschiedene Ausgangsstoffe in unterschiedlichen Kli-

mazonen möglichst effizient der Gewinnung neuer Rohstoffe dienen können, beschäftigt sich ein deutsch-taiwanesisches Kooperationsprojekt. Beide Länder gelten in ihrer jeweiligen Klimazone als Technologieführer mit einem hohen Umweltbewusstsein: Deutschland in den gemäßigten Breiten, Taiwan im (sub-)tropischen Klima.

Ein besonders vielversprechender landwirtschaftlicher Reststoff aus Sicht der Forschenden ist im gemäßigten Klima vor allem Getreidestroh, während es in der (sub-)tropischen Klimazone eher Kakao- und Bananenschalen sowie Reisstroh sind. Außerdem können in beiden Klimazonen Reste von Tomatenpflanzen genutzt werden.

Eine Vorbehandlung und Auftrennung dieser Biomasse auf verwertbare Bestandteile ist notwendig und ein entscheidender Schritt, um sie überhaupt nutzen zu können. Dazu werden diese Reststoffe zunächst durch hohen Druck und hohe Temperatur aufgeschlossen: In Deutschland durch die sogenannte Thermodruckhydrolyse und in Taiwan durch überkritisches Wasser. Anschließend werden feste und flüssige Bestandteile voneinander getrennt. Der feste Anteil besteht hauptsächlich aus Fasern, die im Biogasprozess nur

schwer abbaubar sind. Ursache ist ihr hoher Gehalt an Lignocellulose, die der Zellwand aller holzigen Pflanzen Struktur und Stabilität verleiht. Die Forschenden wollen im Projekt untersuchen, inwieweit dieser faserreichen Feststoff als Torfersatzprodukt für den Gartenbau geeignet ist und somit die Zerstörung von Mooren durch den Torfabbau verhindern kann. Denn aufgrund ihrer Fähigkeit, viel Kohlendioxid zu binden, spielen intakte Moore beim Klimaschutz eine große Rolle. In einem weiteren Ansatz wird der Feststoffanteil als Nährmedium für Bakterien verwendet, die daraus Zellulose produzieren. Diese kann beispielsweise in der Papier- oder Verpackungsindustrie verwendet werden.

Die Flüssigkeit soll in innovativen zweistufigen Biogasanlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt werden. Auch hier testen die Forschenden zwei verschiedene Ansätze: Während in Taiwan beide Fermenter vollauf durchmischte betrieben werden, ist in Deutschland der Methanreaktor als Festbettfermenter ausgeführt.

www.uni-hohenheim.de



Alginure Produkte

Vitalität von Anfang an

Granulierte und flüssige Produkte für eine erfolgreiche Pflanzung und Pflege



23.-25. April 2024
in Augsburg
Stand: A 17



Mit der Urkraft der Meeresalgen

Tel. +49 4533 20800-10
www.alginure.de



Nächster Halt: Deutsche Baumpflegetage

Dank einer Kooperation mit der Deutschen Bahn reisen Teilnehmende der Deutschen Baumpflegetage in diesem Jahr zu einem bundesweiten Festpreis mit dem Zug nach Augsburg – natürlich mit 100 Prozent Ökostrom! Damit wird die größte europäische Fachtagung für die Baumpflege bereits bei der Anreise ihrem Anspruch gerecht, die grüne Stadtentwicklung voranzutreiben.

Das ist auch das Thema der Fachvorträge von Forschenden der TU München, Fachpartnerin der Deutschen Baumpflegetage 2024. Das Event findet in diesem Jahr vom 23. bis zum 25. April statt.

► Günstig mit der Bahn zur Tagung

Um ihrem nachhaltigen Ansatz auch bei der Veranstaltungsplanung zu folgen, gehen die Organisatoren der Deutschen Baumpflegetage in diesem Jahr erstmals eine Kooperation mit der Deutschen Bahn ein. Mit einem speziellen Veranstaltungsticket kann man aus ganz Deutschland mit dem Zug zu einem vergünstigten Festpreis zum Baumpflege-Event nach Augsburg fahren. Bei Reisstrecken von mehr als 100 Kilometern ist das City-Ticket in mehr als 120 deutschen Städten inklusive. „Grüne Städte erfordern auch andere Verkehrskonzepte. Durch unsere Kooperation mit der Deutschen Bahn regen wir dazu an, neue Wege einzuschlagen und Verhaltensweisen zu überdenken“, erläutert Thomas Amtage, Geschäftsführer der Deutschen Baumpflegetage.

Zum Buchungsportal des Veranstaltungstickets gelangen Interessierte über die Website der Deutschen Baumpflegetage unter www.deutsche-baumpflegetage.de/besucher/anmeldung.



Dank einer Kooperation mit der Deutschen Bahn reisen Teilnehmende der Deutschen Baumpflegetage in diesem Jahr zu einem bundesweiten Festpreis mit dem Zug nach Augsburg – natürlich mit 100 Prozent Ökostrom! (Quelle: IMAGO / Arnulf Hettrich)

► Die Grüne Stadt der Zukunft

Am 23. April werden bei der Fachtagung in der Messe Augsburg die Experten der TU München erstmals wissenschaftliche Ergebnisse zum Thema Stadtbaum vorstellen, in denen es vor allem um die grüne Stadt der Zukunft und die klimangepasste Quartiersentwicklung mit grüner Infrastruktur geht. Der Fokus der Untersuchungen liegt auf dem Trockenstress und seinen Auswirkungen, zum Beispiel auf dem Baumwachstum, der Verdunstung und der Kühlleistung des Grüns. „Die Forschungen der TU München sind wegweisend und liefern wichtige Grundlagen für die Baumartenwahl und den Umgang mit Bäumen in der Stadt. Diese Erkenntnisse sind so bedeutsam, dass wir ihnen einen ganzen Tag widmen“, sagt der Geschäftsführer Professor Dr. Dirk Dujesiefken.

► Sensibles Thema im Kletterforum: Unfälle in der Baumpflege

Ein weiteres Novum bei den Deutschen Baumpflegetagen betrifft das Themenspektrum im Kletterforum, dem Treffpunkt von Seilkletterern aus aller Welt.

Einen Schwerpunkt bilden hier in diesem Jahr die Unfälle in der Baumpflege. Dies bezieht sich nicht nur auf die verletzten Personen, sondern auch auf diejenigen, die den Unfall miterlebt oder bei der Erstversorgung geholfen haben. „Ein solches Ereignis kann bei allen Beteiligten zu einem Trauma führen, das sich dann auf die künftige Arbeit auswirkt. Es ist ein überaus sensibles Thema, das einen achtsamen Umgang erfordert. Uns ist es aber wichtig, es aus der Tabu-Ecke herauszuholen“ so Mark Bridge, Organisator des Kletterforums.

Das komplette Programm der Deutschen Baumpflegetage und die Möglichkeit zur Ticketbuchung gibt es unter www.deutsche-baumpflegetage.de

Hier ist auch das Jahrbuch der Baumpflege 2024 bestellbar, das alle Vorträge der diesjährigen Fachvorträge zusammenfasst. Wer ein Tagungsticket besitzt, erhält in Augsburg ein kostenfreies Exemplar des Jahrbuches.



Mit dem Baum-Management aufs Siegertreppchen

Frank Bechstein ist der Inhaber der Firma Bechstein-Baum mit Sitz in Kriftel. Seit über 35 Jahren widmet sich das Unternehmen dem Thema Baumpflege. Der „Full-Service“ für Bäume (Baum-Management), den Bechstein anbietet, hat 2023 den 3. Platz des TASPO-Awards in der Kategorie „Geschäftsidee des Jahres“ gewonnen.

Dabei wird dem Kunden zu einem festen Preis eine regelmäßige professionelle Baumkontrolle geboten. Auch alle erforderlichen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, einer gerichtsfesten Dokumentation des Zustandes des Baumes und der getätigten Arbeiten am Baum sind in dem Preis beinhaltet.

► Galaabend mit Moderatorin Laura Wontorra

„Das war ein festliches Ereignis, zu dem wir im Oktober nach Berlin geladen worden sind,“ erzählt Frank Bechstein begeistert. „Unser Unternehmen war unter den besten zehn auserwählt worden und daher konnten wir an der Galaveranstaltung teilnehmen. Durch den Abend führte Laura Wontorra als Moderatorin. Im Vorfeld durften wir das Signum „TASPO-Award 2023 – Endausscheidung“ führen. Jetzt dürfen wir das Logo „TASPO

Award 2023 – 3. Platz“ tragen, was für uns eine große Auszeichnung ist und eine gute Werbung bedeutet.“

Bereits 2000 entwickelte Bechstein das sogenannte Baum-Management (siehe auch Baumzeitung 5 / Oktober 2021). Die automatische Verortung der Baumstandorte und die Möglichkeit einer Online-Lösung zur Einsicht der Baumdaten runden seit einigen Jahren das Baum-Management ab, was für den Kunden ein enormer Gewinn ist. Seine Kunden sind neben Wohnungsbau-gesellschaften, auch Kommunen und Städte. Sie alle nutzen das Baum-Management von Bechstein und legen die Überwachung der Verkehrssicherheit des gesamten Baumbestands in seine Hände.

► Gerichtssichere Daten

„Als Programm verwenden wir das Baumkataster der Datenbankgesellschaft mbH (d.b.g. Baum). Generell könnte man die Daten auch in einer



einfachen Exceltabelle speichern. Aber im Laufe der Jahre kommt eine enorme Menge an Daten zusammen, bei der man leicht den Überblick verlieren kann. Für uns ist es darüber hinaus wichtig, dass die Daten im Falle eines Falles gerichtsverwertbar sind, beispielsweise wenn ein Schaden oder ein

Multifunktion - das ganze Jahr über

EGHOLM


KONFIGURATOR
KONFIGURIERE
DEINEN
EGHOLM
www.egholm.de

Die Egholm Geräteträger mit Anbaugeräte-Schnellwechselsystem!

Anwenderfreundliche Lösungen für die Ganzjahresobjektpflege. Mit unserem Konfigurator unter www.egholm.de können Sie sich Ihre eigene Maschine zusammenstellen.

Kontaktieren Sie Ihren lokalen Egholm Händler oder fragen Sie uns: www.egholm.de oder email info@egholm.de.

Honest
Machines
www.egholm.de



(Fotos: Frank Bechstein Baumpflege GmbH)

Unfall passiert. Bei dem Kataster d.b.g. Baum kann man im Nachhinein keine Daten manipulieren, da jeder Schritt festgehalten wird. In einem deutschen Rechenzentrum werden die Daten „georedundate“ gesichert, es ist DS-GVO konform und TÜV-zertifiziert, wodurch eine hohe Ausfallsicherheit der IT-Infrastruktur gewährleistet ist. Für unsere professionelle Arbeit ist es wichtig, dass die eingegebenen Daten gerichtsicher sind.“

In dem Kataster d.b.g. Baum werden die erfassten Bäume direkt vor Ort im GIS verortet/gesetzt und sind nicht zuletzt für die Ausführung und den Kunden im Lageplan genau zu erkennen. Auch Fotos werden im Zuge der Baumkontrollen angefertigt und im Kataster hinterlegt. Insbesondere bei festgelegten Fällungen oder Folgeuntersuchungen, aber auch bei anderen Besonderheiten, ist dies hilfreich. Es gibt Schnittstellen zwischen dem d.b.g.-Baumkataster und anderen Programmen, in die der Kunde seine Baumwerte implementieren kann.

► **Verkehrssichere, gesunde Bäume als Ziel**

Angefangen hat das Baum-Management mit 1.500 Bäumen. Heute kümmert sich die Firma um ca. 22.000 Bäume, die über ganz Deutschland verstreut liegen. Die Bäume werden regelmäßig alle neun Monate überprüft. So sieht der Kontrolleur den Baum zu unterschiedlichen Jahreszeiten, abwechselnd im belaubten und unbelaubten Zustand. Eine Vorgehensweise, die sich laut Bechstein bewährt hat.

Das Baum-Management ermöglicht es, sofort zu handeln, denn die Pflege ist im Preis des Pakets inbegriffen. „Alle Maßnahmen, die für die Verkehrssicherheit erforderlich sind, sind mit dem Festpreis abgedeckt. Dazu gehört beispielsweise die Entnahme von Totholz, der

Einbau von Kronensicherungen oder das Herstellen des Lichtraumprofils. Der Kunde hat die Gewissheit, dass sein Baumbestand verkehrssicher ist, denn das ist unser Ziel: ein verkehrssicherer, gesunder Baumbestand.“

Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit und Pflegemaßnahmen im Baum-Management-Paket gehören zu Instandhaltungsmaßnahmen und sind daher umlagefähig, Fällungen hingegen nicht. Fällungen, eingehende Untersuchungen oder Maßnahmen nach Schadensereignissen wie Sturm- und Schneebrüchen zählen zu extra Maßnahmen, die separat abgerechnet werden müssen. Sie sind nicht mit dem Einheitspreis abgedeckt und werden separat berechnet.

► **Kalkulierbare Kosten und sichere Aufträge**

Das Komplettpaket bedeutet für den Auftraggeber viele Vorteile: Er erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben, um auf Dauer einen sicheren und gesunden Baumbestand zu erhalten. Im Wohnungsbaubereich bedeutet es eine bessere Vermietbarkeit der Wohnung, denn

die Mieter möchten ein sauberes und gepflegtes Umfeld. Des Weiteren weiß der Kunde genau, wieviel Geld er pro Jahr in die Hand nehmen muss, damit sein Baumbestand verkehrssicher und gepflegt ist und kann so seine Haushaltsmittel genau einstellen. Denn, laut Bechstein, ist ein „Gießkannenprinzip“, bei dem immer nur dann Geld in die Hand genommen wird, wenn welches zur Verfügung steht und nur gewisse Bereiche gelegentlich gepflegt werden, nicht zielführend.

Für Bechstein bringt das Baum-Management ebenso Vorteile: Durch die fünfjährige Laufzeit der Verträge hat er über diesen Zeitraum sichere Aufträge und weiß auch, wieviel Umsatz er mit der Arbeit in dieser Zeit macht. Ebenso können die Arbeiten in auftragschwächere Zeiten gelegt werden. „So entstand auch meine Idee dazu,“ sagt Bechstein. „Ich wollte eine bessere, planbare Auslastung für meine Firma.“

► **Überzeugt von seiner Idee**

„Anfangs hatten wir Lehrgeld zu bezahlen,“ sagt Bechstein, da er zum Teil das Baum-Management zu günstig angeboten hat. Jetzt ist die Erfahrung da, zum Teil muss man scharf kalkulieren, aber der Unternehmer ist von seiner Idee überzeugt. „Natürlich gibt es auch einen gewissen Zeitdruck, weil unsere Baumkontrolleure die Bäume in einem bestimmten Zeitraum kontrollieren müssen.“

„Wenn ein Kunde neu zu uns kommt, ist der Baumbestand meist in einem schlechten Zustand. Hier besteht für uns das Risiko, dass wir die ersten drei Jahre „das Geld mitbringen“, bis wir den Bestand durchgepflegt und in einen guten Zustand gebracht haben. Kunden verlängern die fünf Jahresverträge im Regelfall. Doch das machen sie nur, wenn sie zufrieden sind. Daher ist es für uns wichtig, die Arbeiten gut und ordentlich auszuführen.“

Andere Baumpflegefirmen sind auf den Zug aufgesprungen und bieten auch Baum-Management an. „Der Kunde benötigt eine gewisse Kontinuität, er

muss sich auf die ausführende Firma verlassen können. Als ausführende Firma benötigt man die Kapazitäten in Form von Mitarbeitern, Maschinen und Know-how, um solche Arbeiten abwickeln zu können. Mit einer Ein-Mann-Firma ist das nicht zu schaffen.“

► **Trennung von Kontrolle und Ausführung?**

Gelegentlich wird das Argument angeführt, dass Baumkontrolle und die Ausführung der erforderlichen Maßnahmen streng getrennt gehalten werden sollen, da es sonst passiert, dass man für sich selber Arbeit generiert. „Bei uns kostet das Paket immer das gleiche und da wir die Verkehrssicherheit der von uns kontrollierten Bäume garantieren, liefern wir auch professionelle und gute Arbeit ab. Somit zieht das Argument einfach nicht.“

► **Ein Arbeitsplatz bei einer der führenden Baumpflege-Betriebe Deutschlands**

Ein Problem liegt Bechstein allerdings am Herzen, denn die Firma sucht händeringend nach Mitarbeitern. Der Betrieb, der 1979 von Robert S. Keller, einem Pionier der Baumpflege, gegründet und 1987 von Bechstein übernommen

wurde, beschäftigt 25 top ausgebildete Mitarbeiter. Die Firma zählt zu einer der führenden Baumpflege-Betriebe Deutschlands. „Wir suchen auch Quereinsteiger, denen wir die Ausbildung finanzieren, aber wir finden auf dem Arbeitsmarkt trotz zahlreicher Bemühungen keine passenden Mitarbeiter. Ich kann mir selber nicht erklären, woran es liegt. Wollen die Leute heute nicht mehr körperlich arbeiten oder sich schmutzig machen? Ich würde es Interessenten so gerne ermöglichen, sich für unseren schönen Beruf zu begeistern, und ihn bei uns professionell zu erlernen.“

Frank Bechstein sieht seinen Mitarbeiter als wertvollstes Gut – in die Ausbildung wird viel Geld investiert: „Es ist leider kein Ausbildungsberuf, aber die unterschiedlichen und zahlreichen Fortbildungsmöglichkeiten ermöglichen uns, selbst einem Quereinsteiger ohne Vorkenntnisse eine stufenweise Heranführung an das Wissen rund um das Lebewesen BAUM.“

<https://bechstein-baum.de/>



(Foto: Andreas Schwarz)

TEPE SYSTEMHALLEN

Pultdachhalle Typ PD3 (Breite: 20,00m, Tiefe: 8,00m)

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. imprägnierter Holzpfetten
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 17.800,-

ab Werk Buldern; exkl. MwSt. ausgelegt für Schneelastzone 2, Windzone 2; Schneelast 85kg/qm

Mehr Infos 

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

Giftfreie Wildkrautbeseitigung

InfraWeeder

Mit Infrarot

Entscheidende Vorteile:

- ✓ ohne Herbizid
- ✓ keine offene Flamme
- ✓ geräuschlos
- ✓ sparsamer Gasverbrauch

Einsetzbar auf:

- ✓ Verbundsteinen
- ✓ Kies- und Plattenwegen
- ✓ Flachdächern

8 verschiedene Modelle

Master 510R mit Radantrieb

REINHOLD MÜLLER MASCHINEN + TECHNIK

Rheinstr. 12 · 76437 Rastatt www.mueller.top



Mehr Grün für den Platz des 4. Juli - Planungen abgeschlossen



(Foto: © Henningsen Landschaftsarchitekten)



Steglitz-Zehlendorf erhält auf dem Platz des 4. Juli einen neuen klimaresilienten, grünen Freiraum. Zwischen Osteweg und Goertzallee werden auf der denkmalgeschützten Fläche 12.000 Quadratmeter entsiegelt und von Asphalt befreit.

Die Maßnahme sichert als ökologischer Ausgleich den Ausbau der neuen Fernbahngleise südlich des Bahnhofs Südkreuz. Die Renaturierung des Areals ist ein konkretes Beispiel dafür, wie Stadträume sowohl historisch erhalten, als auch im Sinne der Anpassung an den Klimawandel zukunftsgerichtet umgestaltet werden können.

Der neue Freiraum entsteht in direkter Nachbarschaft zum Wohnquartier auf dem Gebiet des ehemaligen Telefonenwerks, in dem der 27.000 Quadratmeter große und seit über 80 Jahren komplett asphaltierte Platz auf einer Fläche von 12.000 Quadratmetern ent-

siegelt und begrünt wird. Die renaturierte Bodenoberfläche kann zukünftig anfallendes Wasser besser aufnehmen und speichern und das Regenwasser effizienter versickern lassen. Dies trägt dazu bei, sowohl die Kanalisation, als auch das Abwassersystem bei Starkregenereignissen zu entlasten.

► Mehr Grün und Bäume

39 zusätzlich angepflanzte überwiegend kleinkronige Bäume schaffen ein angenehmes Mikroklima in unmittelbarer Umgebung des Wohnquartiers. Im Fokus stehen gebietsheimische Arten wie z.B. Wild-Obstgehölze, die den veränderten klimatischen Bedingungen standhalten und die Klimaresilienz insgesamt stärken. Sie ergänzen die vorhandenen 14 Linden auf der Seite des angrenzenden Parkfriedhofs Lichterfelde. Durch die Entsiegelungsmaßnahme werden auch die Standortbedingungen und die Vitalität der vorhandenen Bäu-

me gefördert, die Luftqualität in den umliegenden Stadtteilen durch Schadstoffbindung und Sauerstoffproduktion verbessert und wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen.

► Baustart noch in diesem Jahr

Mit Abschluss der Ausführungsplanung erfolgt bis zum Sommer dieses Jahres die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen, bevor voraussichtlich im August mit den Entsiegelungsmaßnahmen begonnen werden kann. Die Entsiegelung des Platzes des 4. Juli findet gemeinsam mit der Entwicklung der Teilabschnitte des Mauergrünzugs entlang des ehemaligen Grenzstreifens zwischen den Bezirken Pankow, Mitte und Reinickendorf statt.

Diese Maßnahmen sind Teil der trasenfernen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau der Dresdner Bahn. Um

südlich des Bahnhofs Südkreuz neue Fernbahngleise östlich der bestehenden S-Bahn-Trasse zu errichten, werden die notwendigen Eingriffe in den Naturhaushalt durch Maßnahmen kompensiert,

die einen ökologischen Ausgleich schaffen. Die Planung und Realisierung des Projekts wird von der Grün Berlin GmbH im Auftrag der DB InfraGO AG übernommen. Die Baukosten belaufen

sich auf rund 790.000 Euro, die Arbeiten sollen im zweiten Quartal 2025 abgeschlossen sein.

<https://gruen-berlin.de/>

Verbände planen Aufklärungskampagne zur nachhaltigen Gartenbewässerung

Ein Bündnis aus Industrie- und Handelsverbänden plant gemeinsam eine Kampagne zum Thema Gartenbewässerung. Damit möchten sie ihre weitreichenden Bemühungen nochmals verstärken, Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Kommunen für einen schonenden Umgang mit der Ressource Wasser zu sensibilisieren.

Das Ziel der Verbände ist es, die Leitlinie für den Umgang mit Wasserknappheit aus der Nationalen Wasserstrategie des Bundesumweltministeriums proaktiv mitzugestalten. Sie setzen dabei auf Aufklärung und nachhaltige Bewässerungsstrategien anstelle von Verboten. Im Rahmen des IVG Medientag Garten stellte IVG Geschäftsführerin Anna Hackstein Inhalte der geplanten Kampagne vor.

„Wir möchten Gartenbesitzerinnen und -besitzer sowie Kommunen über ihre Verantwortung aufklären sowie ihr Bewusstsein für ihre aktiven Gestaltungsmöglichkeiten stärken“, so Hackstein. Dazu haben die Verbände bereits vor einiger Zeit die Webseite www.wasseringarten.info ins Leben gerufen, auf der sich Verbraucherinnen und Verbraucher über eine nachhaltige und ressourcenschonende Gartenbewässerung informieren können.

An der geplanten Kampagne beteiligen sich der Bund deutscher Baumschulen e.V. – Servicegesellschaft mbH (BSG), der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (GaLaBau), der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e. V. (BHB), der Industrieverband Garten (IVG) e.V., der



Verband Deutscher Garten-Center e. V. (VDG) sowie der Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG).

www.ivg.org



Alles Öko...



Unser neuer Öko-Mähkopf schützt Insekten und Kleintier vor dem bewährten Mähwerk. Der vorgebaute Ökostriegel, neugestaltete Y-Messer, eine neugeformte Tastwalze und die verstellbare Schnitthöhe bis zu 15 cm, das sind die Elemente, die einen normalen Mähkopf zu einem Gerät für die ökologische Grünflächenpflege machen.



MASCHINENFABRIK
dUECKER

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
D-48703 Stadthorn, Tel. 02563/93 92-0
mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik

IFAT
Halle C 6 –
Stand 117/216

tegra-Spezialbaustoffe mit regionalen Rohstoffen



Ob Baum- und Staudensubstrate oder wassergebundene Wegedecke: Mit regionalen Rohstoffen präsentieren sich die natürlichen Spezialbaustoffe von tegra noch nachhaltiger. (Foto: tegra GmbH)

Mit einer Vielzahl an Vorzügen überzeugen die besonders nachhaltigen Produktvarianten der ostwestfälischen tegra GmbH.

An allen fünf Produktionsstätten in Deutschland ergänzen natürliche Spezialbaustoffe auf heimischer Rohstoffbasis das bewährte Sortiment der Baum- und Staudensubstrate, wassergebundenen Wegedecken und mehr.

Als lokale Alternativen zu den auch weiterhin verfügbaren überregionalen Komponenten verbinden die Produkte ökologische Vorteile mit wirtschaftlichen Aspekten. So können lange Transportwege durch die Verwendung regionaler Rohstoffe vermieden und die CO₂-Bilanz maßgeblich verbessert werden – Kunden und Auftraggeber sparen mit gutem Gewissen bei gleichbleibenden Qualitätsstandards. In vielen Fällen

gewährleisten die lokalen und regionalen Komponenten durch ihre individuellen Eigenschaften sogar weitere besondere Produktvorteile.

Das niedersächsische tegra-Werk Stadthagen etwa setzt mit der Verwendung des heimischen Sandsteins in

den Baumsubstraten HYDRALIT SN und SU auf diese regionalen Rohstoffe. Als Alternative zur Lava sowie als optionaler Ersatz für den Rohstoff Ziegelsplitt ist der Sandstein bestens geeignet. Denn für Bauweisen ohne und mit Überbauung wird darüber hinaus ein vergleichsweise niedrigerer pH-Wert realisiert, der als besonders günstig für das Wachstum zahlreicher Baumarten gilt.

Auch in den weiteren tegra-Werken gewinnen regionale Rohstoffe als alternative Komponenten an Bedeutung. Zur Herstellung der wassergebundenen Wegedecke PLAZADUR, einem weiteren Qualitätsprodukt aus dem Hause tegra, bezieht der Spezialist für natürliche mineralische Beläge vornehmlich Rohstoffe aus regionalen Natursteinvorkommen.

Produktvorteile sowie Informationen erfahren Interessierte bei den tegra-Fachberatern oder unter www.tegra.de

Mit uns immer eine Seillänge voraus!

Münchner BaumKletterschule

www.baumkletterschule.de • info@baumkletterschule.de

Kletterkurse, Baumpflegekurse, Arbeitssicherheit ...

Münchner Baumkletterschule • St. Gilgen 15 • 82205 Gilching • Tel. 08105 - 27 27 01 • Fax 08105 - 27 27 09



Die revolutionäre Infrarot-Technik von InfraWeeder

Die revolutionäre Infrarot-Technik von InfraWeeder beseitigt Wildkraut umweltfreundlich, giftfrei, geräuschlos und ohne offene Flamme - und das bereits seit über 30 Jahren.

Durch die lange Erfahrung und ständige Weiterentwicklung ist dieses Produkt auf dem neuesten Stand der Technik und vielfach erfolgreich bei Privatkunden, Kommunen und Landschaftsgärtnern im Einsatz. Die Keramikstrahler erzeugen eine Hitzetemperatur von 1000°C. Diese intensive Infrarot-Strahlung trifft gezielt auf Wildkraut und Flugsamen, bringt deren Eiweißzellen zum Platzen und leitet so umgehend den Verwelkungsprozess ein. Anders als beim Jäten oder beim Chemieeinsatz zerstört die Strahlung gleichzeitig auch die Flugsamen. Da die Infrarotstrahlung nicht in den Boden eindringen kann, erfolgt auch keinerlei Beeinträchtigung der Mikrolebewesen in der Erdoberfläche.

Eine breite Auswahl an InfraWeeder Geräten eignen sich für die Wildkrautbeseitigung auf Verbundsteinen, Kies- und Plattenwegen, an Trockenmauern und auf Flachdächern. Ideal auch im Hausgarten selbst unter Sträuchern

und in bepflanzten Beeten. Es für jeden die optimale auf die individuellen Anforderungen zugeschnittene Lösung.

Während das Eco-Modell mit einem 5 m-Schlauch für große Arbeitsradien im Randbereich geeignet ist, eignet sich das Modell Ronco 330 für Gartenwege und Hofeinfahrten. Die Modelle Master 510 (R) für große und Master Pro für sehr große Flächen. Ein absoluter Vorteil ist die große Flächenleistung und der geringe Gasverbrauch sowie das

fast geräuschlose Arbeiten.

Als der deutschlandweiter Vertreter für den Wildkrautbeseitiger InfraWeeder, steht die Firma Reinhold Müller Maschinen + Technik (www.mueller.top) für höchste Qualitätsansprüche, Zuverlässigkeit und kompetente Beratung - und das bereits seit über 30 Jahren.

www.mueller.top



InfraWeeder Ronco 330



InfraWeeder-Master-Pro



IWEcoPropan.P5



Master-510R_2019

(Fotos: Reinhold Müller Landmaschinen)

Für alle gängigen Bodenarbeiten

Auch für Naturgärten

www.patzer-erden.de

STIHL Garten-Barometer 2024



Ordentliche Gärten wirken einladend und so ist es nicht verwunderlich, dass Ordnung im Garten für etwas mehr als die Hälfte der im Rahmen der Umfrage zum STIHL Garten-Barometers 2024 befragten Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer (52 %) wichtig bzw. sehr wichtig ist. (Foto: STIHL)

Ordnung im Garten ist wichtig. Dieser Aussage stimmen über die Hälfte der Gartenbesitzer zu. Doch was genau im Garten unter „Ordnung“ verstanden wird und wo der Ordnungssinn endet, zeigt erst der genaue Blick auf die Ergebnisse des diesjährigen STIHL Garten-Barometers.

Das STIHL Gartenbarometer ist eine repräsentative Umfrage unter 1.000 Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzern zwischen 20 und 70 Jahren in Deutsch-

land. Demnach wissen viele Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer, dass allzu akkurat gepflegte Gärten der Biodiversität schaden, also den Lebensraum für Tiere und Pflanzen einschränken. 56 Prozent der Befragten würden deshalb auf etwas Ordnung im Garten verzichten – gut 22 Prozent tun dies bereits. Insbesondere der Vorgarten scheint – entgegen der landläufigen Meinung – nicht mehr die Visitenkarte des Hauses zu sein: Nur 16 Prozent halten hier Ordnung für besonders wichtig. Und: Mit zunehmendem Alter nimmt der Wunsch nach Ordnung tendenziell ab.

Ordentliche Gärten wirken einladend. Und so ist es nicht verwunderlich, dass Ordnung im Garten für etwas mehr als die Hälfte der befragten Gar-

tenbesitzerinnen und Gartenbesitzer (52 %) wichtig bzw. sehr wichtig ist. Deutlich häufiger trifft das auf die 30-39-Jährigen zu. Für knapp zwei Drittel von ihnen (65 %) ist Ordnung im Garten wichtig bzw. sehr wichtig.

Für alle Befragten sind dabei ein gemähter Rasen (71 %), eine aufgeräumte Terrasse (68 %) sowie das Entfernen verblühter Blüten und Pflanzen (67 %) und das Aufsammeln von Laub (63 %) die wichtigsten Aspekte für einen ordentlichen Garten. Seltener genannt werden akkurat geschnittene Hecken (34 %) oder akkurate Rasenkanten und Beet-Einfassungen (29 %). Befragt danach, in welchen Bereichen ihres Gartens ihnen Ordnung besonders wichtig ist, landeten „auf der Terrasse“ (42 %) und „auf dem Rasen“ (27 %) ganz oben. Überraschenderweise sind dagegen Vorgarten (16 %) und Hecke (11%) nur für wenige der Befragten besonders wichtig. Entgegen der landläufigen Meinung scheint der Vorgarten damit nicht mehr die Visitenkarte des Hauses zu sein.

15 Mio

Ca. 15 Mio. Euro geben die Deutschen jeden Winter für die Fütterung der Vögel aus. Bestellen Sie unseren Ratgeber und lesen Sie, wie Sie den Vögeln helfen können.



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. • Kaiserin-Augusta-Allee 5 • 10553 Berlin
Tel: 030/27586-469 • info@bund.net • www.bund.net

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

► Zeit, um Ordnung zu schaffen

64 Prozent aller Befragten beschäftigen sich mindestens einmal wöchentlich mit „Aufräumarbeiten“ in ihrem Garten, weitere 30 Prozent ein- bis zweimal pro Monat. Die meisten von ihnen (94 %) nutzen mindestens ein motorbetriebenes Gartengerät, um ihren Garten in Ordnung zu halten. Am häufigsten ist dies der Rasenmäher (85 %), gefolgt von Heckenschere (64 %) und Freischneider (35 %). Auf der Wunschliste für weitere Gartengeräte ganz oben steht bei 27 Prozent der Befragten ein Mähroboter. 18 Prozent der Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer wünschen sich einen Hochdruckreiniger und 15 Prozent einen neuen Rasenmäher. Auf den weiteren Plätzen folgen Bläsergerät und Heckenschere (jeweils 14 %) sowie Freischneider und Gartenhäcksler (jeweils 13 %). Bis sie wieder gebraucht werden, bewahren die meisten Befragten (81 %) ihre Gartengeräte nach getaner Arbeit an einem geeigneten Platz in der Garage, der Werkstatt oder im Schuppen auf. Nur 4 Prozent lassen ihre Geräte draußen im Garten.

► Wunsch und Wirklichkeit

Obwohl Ordnung im Garten für etwas mehr als die Hälfte der befragten Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer (52 %) wichtig bzw. sehr wichtig ist, sind fast genauso viele von ihnen mit dem Zustand ihres Gartens nicht zufrieden: Knapp die Hälfte (48 %) wünscht sich mehr Ordnung im eigenen Garten – bei den 30-39-Jährigen sind es sogar 64 Prozent. Danach befragt, was sie daran hindert, ihren Garten in Ordnung zu halten, gaben 59 Prozent aller Befragten „fehlende Zeit“ als zentralen Faktor an. Dies gilt insbesondere für die Gruppe der 40-49-Jährigen, von denen über zwei Drittel der Befragten (67 %) angaben, zu wenig Zeit zu haben, um Ordnung im Garten zu schaffen. Immerhin 11 Prozent aller Befragten haben dazu keine besondere Lust, wobei dieser Anteil mit zunehmendem Alter steigt und von einem knappen Viertel (23 %) der 60-70-Jährigen als Grund genannt wurde, weshalb es in ihrem Garten weniger ordentlich ist.

Befragt danach, wie sie den eigenen Garten in Bezug auf Ordnung auf einer Bewertungsskala von 1 bis 6 von „aufgeräumt und ordentlich“ bis zu „wild und naturbelassen“ einschätzen, ergibt sich nahezu ein „Unentschieden“: Während die eine Hälfte der Befragten den eigenen Garten (51 %) eher als aufgeräumt und ordentlich einschätzt, empfindet ihn die andere Hälfte (49 %) eher als wild und naturbelassen. Dabei empfinden nur etwas über 9 Prozent aller Befragten ihren Garten als vollständig „aufgeräumt und ordentlich“ und nur gut 5 Prozent ihren Garten als vollständig „wild und naturbelassen“.

► Naturschutz: Mit dem Alter wächst das Bewusstsein

Viele Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer wissen aber auch, dass allzu akkurat gepflegte Gärten der Biodiversi-

KOMPAKTE
INFORMATIONEN FÜR DEN
BEREICH „GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU“



BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

zum regelmäßigen Bezug (8 Ausgaben jährlich).
Der jährliche Bezugspreis beträgt € 30,-- + MwSt.
inkl. Porto und Versandkosten.

Bestellung ist auch online möglich unter www.soll-galabau.de/zeitschrift/abo-service.html



Ich/Wir bestelle/n ab sofort:

- Abonnement „BD Galabau“ (8 Ausgaben)
Preis: EUR 30,-- + MwSt.

AUFTRAG

per E-Mail: info@soll.de

Anschrift:

Datum/Unterschrift:

tät schaden, das heißt, dass dort Pflanzen, etwa Wildkräuter, und Tiere kein ausreichendes Auskommen finden. Gut 22 Prozent der Befragten verzichten deshalb der Umwelt zuliebe auf etwas Ordnung im Garten und weitere 56 Prozent wären dazu bereit. Außerdem ergab die Umfrage, dass durchschnittlich mehr als Hälfte der Befragten (55 %) die biologische Vielfalt in ihren Gärten mit gezielten Maßnahmen fördert oder sich vorstellen kann, das zu tun (31 %). Dabei steigt die Umsetzungsquote mit zunehmendem Alter: Während bei den 20–29-Jährigen nur durchschnittlich 45 Prozent der Befragten bereits einzelne oder mehrere Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität umsetzen, steigt dieser Wert bei den 30–39-Jährigen auf 48 Prozent und bei den 40–49-Jährigen auf 53 Prozent. Bei den über 50-Jährigen liegt er bei 62 Prozent. Nur für 14 Prozent aller Befragten kommen Maßnahmen zum Artenschutz in ihren Gärten nicht in Frage. Zu den am häufigsten umge-

setzten Aktivitäten zugunsten der Artenvielfalt gehören das Einrichten einer Wassertränke für Tiere (70 %) bzw. das Anbringen eines Futterhäuschens (64 %), die Auswahl heimischer Pflanzen (63 %), der späte Rückschnitt von Stauden im Frühjahr zur Förderung von Nahrungsangebot und Unterschlupf für Vögel und Insekten (59 %) sowie das Anbringen von Nistkästen (50 %).

► Mähen oder nicht mähen?

Beim Rasen scheiden sich die Geister: Während etwa 4 von 10 Gartenbesitzern (41 %) auf einen „ordentlich gemähten“ bzw. „englischen Rasen“ Wert legen, fördern etwa genauso viele der Befragten die biologische Vielfalt in ihren Gärten mit einer Blumenwiese statt mit einem grünen Einheitsrasen (42 %). Außerdem beteiligt sich rund ein Viertel aller Befragten (24 %) an der Aktion „No Mow May“, in deren Rahmen Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer auf das Rasenmä-

hen im wachstumsstarken Mai verzichten, um die heimische Artenvielfalt und Biodiversität im Garten zu unterstützen. Dass hier noch weiteres Potenzial existiert, zeigt die Tatsache, dass fast zwei Drittel der Befragten (63 %) angaben, dass ihnen die Aktion „No Mow May“ bislang unbekannt ist. Insgesamt zeigt das diesjährige STIHL Garten-Barometer:

Wem Ordnung im Garten wichtig bzw. sehr wichtig ist, der achtet auch verstärkt auf einen ordentlich gemähten Rasen (58 %), während diejenigen Befragten, die weniger Wert auf Ordnung legen, verstärkt auf einen insekten- und artenfreundlichen Rasen achten (51 %). Entscheidend dafür, wie man es mit der Ordnung hält, ist vor allem das Alter der Gartenbesitzer und ob es sich um den Vor- oder den Familiengarten handelt.



www.stihl.de

IVG Jahresbericht ab sofort erhältlich

Der Industrieverband Garten (IVG) e.V. hat seinen neuen Jahresbericht 2024 veröffentlicht. Mit umfangreichem Zahlenmaterial informiert er über die Entwicklung der Grünen Branche. Auf 48 Seiten werden unter anderem Umsatz- und Absatzzahlen aus dem Jahr 2023 aufbereitet, Trends und Entwicklungen im Gartenmarkt näher beleuchtet sowie die Kernprojekte des Verbands vorgestellt.

Den Leitartikel hat in diesem Jahr Dipl.-Psych. Rüdiger Maas verfasst – Generationenforscher, Spiegelbestseller-Autor und Leiter des Instituts für Generationenforschung. Er beschäftigt sich darin



mit generationellen Unterschieden bei Hobbygärtnern. Der Artikel untersucht die Veränderung der Gartenarbeit von den Babyboomern bis hin zur Generation Alpha. Er zeigt auf, dass die Digitalisierung auch vor dem eigenen Garten nicht Halt macht, es aber trotzdem große Unterschiede zwischen den Generationen gibt. Neben dem Leitartikel sind im neuen Jahresbericht Themen wie die Entwicklung des Gartenmarktes im vergangenen Jahr, der Witterungsverlauf oder die Kernkompetenzen des Verbandes informativ und übersichtlich in Szene gesetzt. Die wichtigsten Zahlen kann der Leser auf einen Blick erfassen. Der Jahresbericht informiert zudem in einem leicht veränderten Layout über aktuelle Projekte des Verbands.

Interessenten können den IVG Jahres-



(Abb.: Industrieverband Garten e.V.)

bericht kostenlos per E-Mail an verband@ivg.org in der IVG Geschäftsstelle bestellen oder unter www.ivg.org herunterladen.



Aktuelle Beiträge finden Sie unter www.soll-galabau.de

BESCHAFFUNGSDIENST
GALABAU

ROLF SOLL VERLAG GmbH

Absatz von Blumenerden gewachsen

Der Absatz von Blumenerden für den Consumer-Bereich aus deutscher Produktion konnte im Jahr 2023 um 7 Prozent zulegen. Insgesamt wurden 5 Millionen Kubikmeter Erden verkauft. Das verkündet Industrieverband Garten (IVG) e.V. und Gütegemeinschaft Substrate für Pflanzen (GGS) nach Abschluss und Auswertung ihrer jährlichen Datenerhebung zur Produktionsstatistik bei den Substratherstellern.

Im Durchschnitt wurden nur noch 41 Prozent Torf im deutschen Markt für Consumer-Erden eingesetzt. Die Reduktion des Torfanteils ist einer Mengenverschiebung des wichtigen Substratausgangsstoffes Grüngutkompost von der Landwirtschaft zur Substratbranche zu verdanken. Auch wenn der Anteil torffreier Erden am Gesamtmarkt im Vergleich zum Vorjahr von 22 auf 21 Prozent gesunken ist, konnte die Torfminderung in Blumenerden, zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks von Substraten, erfolgreich fortgesetzt werden. Die Branche befindet sich auf dem festgelegten Kurs – nur noch 30 Prozent Torf bis spätestens zum Jahr 2030.

Trotz Inflation und gedämpfter Konsumstimmung haben die Konsumentinnen und Konsumenten im Jahr 2023 keinen Bogen um Substrate für den eigenen Garten und Balkon gemacht. Der deutsche Markt wuchs um 7 Prozent. Das Wachstum fand jedoch nicht hauptsächlich im Segment der torffreien Erden statt, die für sich betrachtet nur ein Marktwachstum von 1,6 Prozent verzeichnen können. Im Inland konnten 4 Millionen Kubikmeter (m³) Blumenerden vermarktet werden, davon waren 0,75 Millionen m³ torffreie Produkte. Der Export im Consumergeschäft hat jedoch einen Rückschlag zu verbuchen. Es wurden nur noch 0,85 Millionen m³ Erden exportiert (-9 Prozent), davon waren lediglich 0,25 Millionen m³ torffrei (-20 Prozent). Wichtige Basis für die Substratproduktion ist die Verfügbarkeit qualitativ geeigneter Ausgangsstoffe. 2023 konn-

te die Branche laut der Abfrage den Einsatz von Torfersatzstoffen von 57 auf 59 Prozent steigern. Daran hat vor allem eine Akquise bzw. Herstellung von zusätzlich 150.000 Kubikmetern Grüngutkompost ihren Anteil. Insgesamt hat sich die Torfreduktion im Vergleich zum Vorjahr aber verlangsamt. „Das Jahr 2023 war in Summe in Ordnung, es scheint sich aber im Segment torffrei, als Folge einer gewissen Sättigung des Marktes, ein Plateau einzustellen. Möglicherweise auch begründet durch eine gestiegene Preissensibilität der Kunden“, bilanziert Philip Testroet, Referatsleiter Gartenbau und Umwelt beim IVG, das Ergebnis.

„Dennoch befindet sich die Branche auf sicherem Kurs zum 30-Prozent-Ziel. Wir hoffen auf eine gute und starke Saison 2024, einen wieder wachsenden Exportmarkt und auf viele zufriedene, gut beratene, Kundinnen und Kunden.“ Speziell das Angebot von torfgeduzierter und torffreier Blumenerde wird vom Handel beworben. „Die passende Aufklärungsarbeit und gezielte Beratung je nach Anwendungsart ist hier essenziell“, so Testroet. „Unterstützung erhalten Verbraucherinnen und Verbraucher auf unserer Homepage Erden & Substrate. Der IVG informiert dort unter anderem über die angepasste Bewässerung und Düngung bei torffreien und torfgeduzierten Erden.“

Über den IVG

Im Industrieverband Garten (IVG) e.V. haben sich Hersteller von Produkten der „Grünen Branche“ für den Hobby- und Profimarkt zusammengeschlossen – darunter Pflanzenhersteller, Produzenten von Forst-, Garten- und Rasenpflegegeräten, Hersteller von Garten-Lifestyle-Produkten, von Produkten zur Pflanzenernährung, -gesundheit und -pflege, Hersteller von Substraten, Erden und Ausgangsstoffen sowie Hersteller von Produkten für den Erwerbsgartenbau.

www.ivg.org



tegra



HYDRALIT S STAUDENSUBSTRATE

Besonders wachstumsfördernd und pflegeleicht*

HYDRALIT S Staudensubstrate für Neuanlagen von Vegetationszonen, zur Stadtbegrünung, für exponierte Pflanzinseln, Unterpflanzungen von Bäumen, Gebäudeteilen und gestalteten Außenanlagen.

HYDRALIT SI Staudensubstrat intensiv mit erhöhtem Organikanteil

HYDRALIT SM Staudensubstrat mineralisch mit erhöhtem Mineralanteil

* Laut einer Studie der Hochschulen Anhalt und Osnabrück

www.tegra.de

Die neuen Minibagger 25Z-1 und 26C-1 von JCB



Video unter
<https://youtu.be/ElnO1BGDBWk>

JCB Minibagger 26C-1

JCB erweitert sein Angebot an Kompaktbaggern mit der Einführung von einer 2,5 t Plattform mit zwei Modellen. Der 25Z-1 ist ein Modell ohne Hecküberstand, das den bisherigen 8025 ZTS ersetzt, während der 26C-1 mit konventionellem Heckschwenkradius und optionalem Zusatzkontergewicht den 8026/8029 CTS ablöst.

Der 25Z-1 bringt 2.550 kg auf die Waage. Der 26C-1 wiegt mit 2.675 kg etwas mehr. Die Leistung der Modelle kann mit einem Zusatzkontergewicht von 120 kg jeweils erhöht werden. Mit einer Gesamtbreite von nur 1.550 mm können beide Maschinen auf einem 3,5-Tonnen-Anhänger transportiert werden, was die Logistik der Bagger zwischen den Baustellen erleichtert. Neun Zurrpunkte ermöglichen ein perfektes Sichern des Baggers auf dem Anhänger. Mit ihrer robusten Stahlblechkarosserie und gegossenem Kontergewicht teilen die 2,5 Tonner das gleiche Design wie die bereits bekannten

größeren 3,5-Tonnen-Modelle von JCB. Beide Maschinen verfügen über eine komfortable und geräumige Kabine. Die Kabinentür steht im geöffneten Zustand nicht aus dem Maschinenprofil heraus und verhindert somit eine Beschädigung beim Drehen des Oberwagens.

Die wichtigsten Key Features in Kürze:

- Modell ohne Hecküberstand sowie Modell mit konventionellem Hecküberstand und optionalem Zusatzkontergewicht sind verfügbar
- EU Stufe V Motor ohne Dieselpartikelfilter und Adblue
- Neu gestaltete Kabine bietet erstklassigen Fahrerkomfort
- Display mit Speicherfunktion für 10 Anbaugeräte
- Elektroproportionale Bedienelemente für Schwenkausleger, Planierschild und die Zusatzhydraulikkreise

► Ein Blick in die Kabine

Die geräumige ROPS/TOPS zertifizierte Kabine ist standardmäßig mit sechs verstellbaren Lüftungsdüsen für eine leistungsstarke Heizung ausgestattet und bietet optional eine Klimaanlage. Zur Standardaustattung gehört ebenfalls ein Multimediaport, welcher auch zum Laden eines Handys verwendet werden kann, plus eine höhenverstellbare Armlehne. Ein optionales Dachschutzgitter zertifiziert nach FOPS Stufe 1 wird ebenfalls angeboten. Mit ihren „Follow-me-Home“-Arbeitscheinwerfern ausgestattet, leuchten die neuen JCB Minibagger ihren Maschinen-Bedienern auch nach deren Schicht den Heimweg perfekt aus.

Die Frontscheibe ist im Verhältnis 66/34 geteilt und bietet eine optimale Sicht nach vorne in den Graben. Aufgrund der schlanken hinteren Kabinensäulen ist die Sicht nach hinten ebenfalls perfekt. Der untere Teil der Frontscheibe lässt sich am oberen Teil

arretieren und kann so zusammen komfortabel über den Bediener geschwenkt werden. Eine herausnehmbare, leicht zu reinigende Bodenmatte erleichtert das Sauberhalten des Kabinenbodens.

Die Maschinen profitieren von einer verbesserten Bedienerumgebung nach neuestem JCB Standard mit einem erstklassig gefederten Sitz, einer ergonomischen Anordnung der Keypads und einem digitalen 4-Zoll-Display, welches mit einem Drehdruckschalter bedient wird. Auf dem Display werden auf der linken Seite stets Motordrehzahl, Kühlmitteltemperatur und Kraftstofffüllstand angezeigt, während der Fahrer auf der rechten Seite des Bildschirms zusätzliche Informationen individuell einstellen kann. Das Display kann so eingestellt werden, dass Betriebsstunden, Hublast, Hydrauliköltemperatur oder -druck angezeigt werden. Beim Starten der Maschine wird das Ergebnis des „Health Check“ im Display dargestellt. Der „Health Check“ prüft z.B. den Kühlflüssigkeitsstand und den Motorölstand.

► Service und Wartung leicht gemacht

Die beiden Minibagger sind mit einem Kohler-Dieselmotor der EU-Stufe V mit einer Leistung von 18,4 kW (24,7 PS) ausgestattet. In beiden Fällen ist kein Dieselpartikelfilter (DPF) oder eine andere Form der Abgasnachbehandlung erforderlich. Die Maschine besitzt eine Serviceklappe unter der sich alle Einfüllstellen, Filter und die Batterie befindet. Die Serviceklappe ist einfach vom Boden aus zugänglich.

Eine neue Axialkolbenhydraulikpumpe in Verbindung mit dem Hauptventilblock sorgt für ein perfektes Flowsharing und ermöglicht einen reibungslosen und multifunktionalen Einsatz.



JCB Minibagger 25Z-1 (Fotos: JCB)

Für eine zügige Fortbewegung auf der Baustelle verfügen die Minibagger über eine automatische Kickdownfunktion für die Antriebsmotoren.

Der Hauptventilblock ist leicht zugänglich und befindet sich unter einer abnehmbaren Bodenplatte, die auch Zugang zum Schwenkmotor, zur Drehdurchführung und zu anderen Hydraulikventilen bietet. Alle Hydraulikschläuche sind bereits ab Werk farblich gekennzeichnet, damit sie im Falle einer Beschädigung leicht nachzuerfolgen sind. Ein doppelwirkender Zusatzkreis mit hohem Durchfluss von 48 l/min ist Serienausstattung, um für alle Anbaugeräte gerüstet zu sein.

Als Option wird ein weiterer doppelwirkender Zusatzkreis angeboten, der 25 l/min liefert. Beide Zusatzkreise werden über einen Proportionalregler am Joystick gesteuert. Der Fahrer kann im Display den Durchfluss der Zusatzkreise für die jeweiligen Anbaugeräte anpassen und abspeichern. Außerdem ist der Druck manuell einstellbar. Trotz der kompakten Abmessungen hat der 25Z-1 eine beeindruckende maximale Grabtiefe von 2.824 mm, während der 26C-1 mit konventionellem Heck eine Grabtiefe von bis zu 3.037 mm erreicht.

► Sicherer Betrieb

Beide Minibagger sind mit zusätzlichen Sicherheitsmerkmalen ausgestattet. Dazu gehört die einzigartige 2GO Hydrauliksperrung von JCB. Dieses System verhindert ein unabsichtliches Bedienen der Maschine bei heruntergeklappter Armlehne.

Alle Hydraulikfunktionen werden ebenfalls deaktiviert, wenn die linke Armlehne angehoben wird. JCB Minibagger sind optional mit einer Wegfahrsperre ausgestattet, die wahlweise mit einem Schlüssel oder einem Keypad deaktiviert werden kann. Das Keypad kann mit 14 verschiedenen Codes programmiert werden, perfekt für den Einsatz in der Vermietung oder bei mehreren Benutzern. Das JCB LiveLink-Telemetriesystem wird als Option angeboten und liefert aus der Ferne Standort-, Service- und Leistungsdaten der Maschine. Das System ermöglicht so dem Kunden unter anderem eine bessere Übersicht und Vorausplanung der Wartungs- und Servicearbeiten.

Der 25Z-1 und der 26C-1 sind optional mit einem hydraulischen Schnellwechsler ausgestattet. Ob dieser geöffnet oder geschlossen ist, wird dem Fahrer via LED-Anzeige dargestellt.

www.jcb.de



Vielfältiges Leben im Wurzelhorizont des Rasens - das „Mikrobiom“

► Erläuterungen zum „Mikrobiom“

Rasengräser entwickeln sowohl in der oberirdischen Rasennarbe mit der Blattmasse, als auch im Wurzelhorizont, in Verbindung mit Boden und Mikroorganismen, eine dynamische, individuelle Mikroben-Population. Aktuell werden vielfältige Forschungsprojekte zur Bestimmung der Mikroorganismen und zur Erfassung der auftretenden Wechselwirkungen im Vegetationshorizont bearbeitet (MÜLLER-BECK, 2023).

Die Redaktion Pflanzenforschung.de (eine Initiative des BMBF), beschreibt auf der Website die charakteristischen Eigenschaften zum Begriff „Mikrobiom“ bzw. „Mikrobiota“ als Synonym. Dabei handelt es sich um die Gesamtheit aller Mikroorganismen (mikrobielle Gemeinschaft) eines spezifischen Lebensraums. Dies können beispielsweise alle Mikroorganismen sein, die einen anderen Organismus wie den Menschen, die Pflanzen oder den Boden besiedeln (PFLANZENFORSCHUNG.DE, 2023).

Um dies zu untersuchen, nutzt man ein Forschungsgebiet, das die genetischen Informationen der Mikroorganismen analysiert. Dies ist erforderlich, da sich viele der Mikroorganismen nicht im Labor kultivieren und somit genauer untersuchen lassen. Durch diese im natürlichen Habitat gewonnen genetischen Informationen erarbeiten Wissenschaftler qualitative und quantitative Einblicke in die Lebensweise der

Mikroorganismen. Gleichzeitig können durch umfassende Sequenzierungen des Mikrobioms auch neue Gene z. B. für technische Anwendungen identifiziert werden (BMBF, 2023).

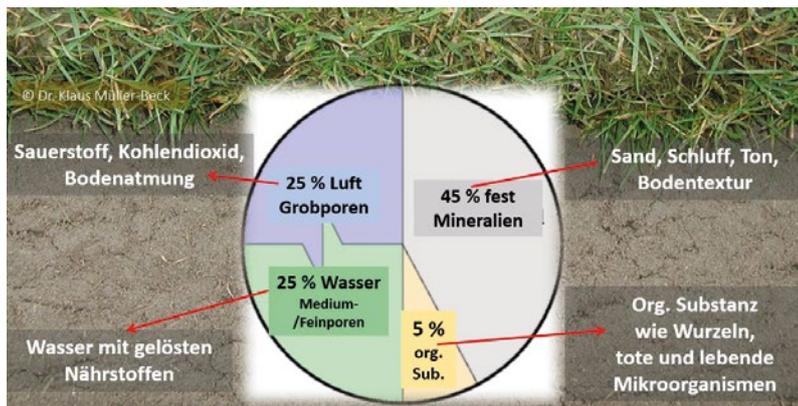
► Förderung der Bodengesundheit

Die Vielfältigkeit und Ausgewogenheit eines Mikrobioms werden durch verschiedene Parameter, wie pH-Wert, Feuchtigkeit oder Sauerstoffgehalt beeinflusst. Auf einem gesunden Boden wimmelt es von Bakterien, Pilzen, Algen, Protozoen, Nematoden und anderen winzigen Kreaturen. Diese Organismen spielen eine wichtige Rolle für die Pflanzengesundheit. Bodenbakterien produzieren natürliche Antibiotika, die Pflanzen helfen, Krankheiten zu widerstehen. Pilze unterstützen Pflanzen bei der Aufnahme von Wasser und Nährstoffen. Zusammen mit den Wurzeln sind diese Bakterien und Pilze als "organische Substanz" bekannt. Je mehr

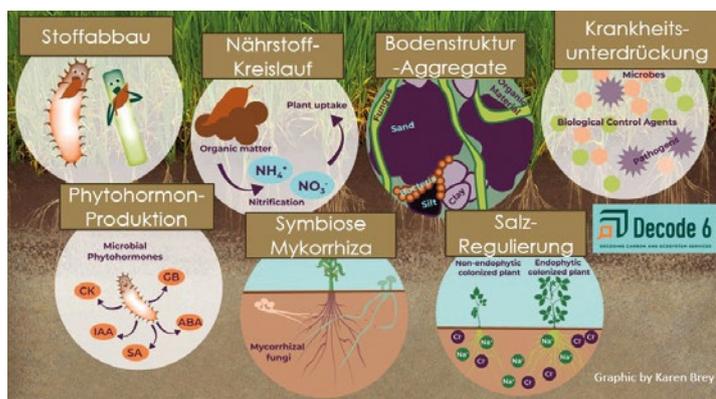
Die Bodenmikroben spielen eine herausragende Rolle bei der Bewahrung der Bodengesundheit und der Leistungsfähigkeit der Pflanzen. Darüber hinaus sind die Mikroben einer der wichtigsten Faktoren für die Kohlenstoffspeicherung im Boden. Bodenmikroorganismen tragen zur Zersetzung, zum Nährstoffkreislauf, zur Bodenstruktur und -aggregation, zur Bekämpfung von Krankheiten, zur Produktion von Phytohormonen, zu symbiotischen Beziehungen und zur Regulierung des Salzgehalts bei (PLAMANN, 2023).

► Messung der Bodenatmung

Eine grundsätzliche Bewertung der biologischen Bodenaktivität lässt sich durch die Bodenatmung vornehmen. Dabei wird die Sauerstoff-Aufnahme und/oder die Kohlenstoffdioxid-Abgabe der Bodenorganismen gemessen (DUNGER u. FIEDLER 1997). Die Bodenatmung führt dazu, dass der CO₂-Gehalt der Bodenluft ansteigt und der O₂-Gehalt abnimmt. Die Messung erfolgt in einer Probe als mm³ O₂/g/Std. Aufgrund der unterschiedlichen Partialdrücke dieser Gase findet dann an der Bodenoberfläche ein Gasaustausch zwischen Bodenluft und Atmosphäre statt. Diese CO₂-Abgabe kann quantitativ bestimmt werden. Der überwiegende Teil der Bodenorganismen gewinnt die notwendige Energie für die Entwicklung, Wachstum und Vermehrung aus der Oxidation organischer Verbindungen. Dieser Prozess wird als Atmung



Schematische Darstellung der Bodenzusammensetzung eines Wurzelhorizontes unter Rasen. (Foto+ Bearbeitung: K.G. Müller-Beck)



Schematische Übersicht zur Aktivität der Mikroorganismen im Boden. (Quelle: PLAMANN, 2023; Bearbeitung K. MÜLLER-BECK)

organische Substanz in einer Bodenprobe enthalten ist, desto gesünder ist dieser Boden (RODALE INSTITUTE, 2023).

► Was machen Mikroorganismen im Boden?

oder Dissimilation bezeichnet. Dabei werden Kohlenhydrate (Glucose) i.d.R. unter Sauerstoffverbrauch (= aerob) zu Kohlenstoffdioxid (CO₂) und Wasser bei gleichzeitiger Freisetzung von Energie abgebaut. Die Menge des freigesetzten CO₂ gilt als Maß für die Intensität der Atmungs- und Lebensprozesse (ANONYMUS, 2023). In der Rasenpflege erhöht das Aerifizieren den Gasaustausch und vermeidet somit eine CO₂-Anreicherung im Wurzelhorizont, die sich negativ auf das Wurzelwachstum auswirken würde.

Messungen der Bodenatmung sind weit verbreitet, um die biologischen Eigenschaften des Bodens zu bestimmen, die mit der mikrobiellen Ökologie des Bodens und der Bodengesundheit zusammenhängen.

Zur Reduzierung einer aufwendigen Apparatur, wurde ein kostengünstiges Gerät zur Messung von CO₂ entwickelt, das SMAAC (Soil Microbial Activity Assessment Contraption). Diese Messeinheit wurde mit einem handelsüblichen Infrarot-Gasanalysator (IRGA) verglichen. Der SMAAC lieferte für alle getesteten Konfigurationen übereinstimmende Messwerte mit dem handelsüblichen IRGA-Gerät, was zeigt, dass der SMAAC als kostengünstiges und dennoch genaues Instrument zur Messung der Bodenatmung und der mikrobiellen Aktivität gut geeignet ist (GYAWALI et al. (2019).

► Ermittlung eines Aktivitäts-Index

Das Unternehmen BIOTREX bietet eine neue, vielversprechende Methode zur Bestimmung der Aktivität von Mikroorganismen im Boden an. Der innovative Prüfservice BIOTREX konzentriert sich auf die mikrobielle Vielfalt und Vitalität in Böden und organischen Materialien. Er wurde in Japan entwickelt und startete im Jahre 2022 mit einem Untersuchungs-Angebot für Europa in Polen (BIOTREX, 2023). Das Verfahren erfasst die Aktivität und Vielfalt der gesamten mikrobiellen Gemeinschaft im Boden. Bei der eingesetzten Technik wird eine Mikroplatte mit verschiedenen Kohlenstoffquellen verwendet. Die Bodensuspension wird auf diese Platte aufgebracht, und anschließend ermittelt man, in welcher Zeit die Mikroben-Gemeinschaft im Boden (einschließlich Bakterien und Pilze) die jeweiligen Kohlenstoffquellen verstoffwechseln. Dieser Prozess wird über 48 Stunden kontinuierlich durchgeführt, um die Leistungsfähigkeit zu simulieren. Das Ergebnis wird als eine einzige Zahl, dem BIOTRX-Score, dargestellt (BIOTREX, 2023).

► Forschungsergebnisse zum Rasen

In einer aufwendigen Dissertation an der University of London, wurde zum Thema „Angewandte Methoden zur Untersuchung der Mikroorganismen im Boden von Golfplätzen“ geforscht und spannende Ergebnisse berichtet (BAYLIS, 2019).



Gesunde Wurzeln und aktiver Boden sorgen für eine starke Rasennarbe. (Foto: K.G. Müller-Beck)

In der Arbeit werden sowohl der Versuchsaufbau und die angewandten Analyse-Methoden (Phospholipid-Fettsäure-Analyse = PLFA und DNA-Analyse) dargestellt.

Dabei wurde nachgewiesen, dass sich die Mikroben-Gemeinschaften auf Golfplätzen sowohl zwischen den Grüns als auch zwischen den untersuchten Plätzen unterscheiden, und zwar sowohl durch die Analyse von Phospholipid-Fettsäuren (PLFA) als auch durch Illumina-Sequenzierung (BAYLIS, 2019). Auf diesem Sektor wird derzeit ein weites Forschungsgebiet neu entwickelt.

Weitere Untersuchungsergebnisse zeigen die Beeinflussung der Zusammensetzung der jeweiligen Mikroben-Gemeinschaften durch die Bodenart, die Nähe zur Küste, das Alter und den Standort. Aber auch die Verwendung von Biostimulanzien und mikrobiellen Inokulanzen sowie die Anzahl der verwendeten Fungizid-Wirkstoffe be-

Mehr Chancen. Mehr Effizienz. Mehr Erfolg.

1 Klick bis zur nächsten Ausschreibung

Steigern Sie jetzt Ihren Geschäftserfolg und entdecken Sie wie einfach Sie Ihre nächste Ausschreibung finden.

- Alle Ausschreibungen
- Früher informiert
- Vollständige Informationen

Mehr Informationen finden Sie unter www.a24salescloud.de



a24salescloud.de

Entwickelt vom Submissions-Anzeiger-Verlag

einflussen nachweislich die Mikroben-Populationen (BAYLIS,2019).

Rasengräser bilden mit Wurzeln, Boden und Mikroorganismen, eine dynamische, dauerhafte Vegetationsdecke zur Erhaltung der Gräser-Vitalität und Förderung der Bodengesundheit.

► **Quellenhinweise**

ANONYMUS, 2023: Bodenatmung: <https://hypersoil.uni-muenster.de/o/05/16.htm>

BAYLIS, F.,2019: Producing better sports turf through soil microbial management. https://pure.royalholloway.ac.uk/ws/portalfiles/portal/36954815/Thesis_Francesca_Baylis_Corrected_no_track_changes_.pdf

[ca_Baylis_Corrected_no_track_changes_.pdf](https://pure.royalholloway.ac.uk/ws/portalfiles/portal/36954815/Thesis_Francesca_Baylis_Corrected_no_track_changes_.pdf)

BIOTREX, 2023: New biological indicator for soil health. <https://biotrex.eu/>

BMBF, 2023: https://www.bmbf.de/bmbf/de/home/home_node.html

DUNGER, W. und H.J. FIEDLER, H.J. (Hrsg.), 1997: Methoden der Bodenbiologie - 2. Auflage - Jena; Stuttgart; Lübeck; Ulm.

GYAWALI, A.J., B.J. LESTER and R.D. STEWART, 2019: Talking SMAAC: A New Tool to Measure Soil Respiration and Microbial Activity. <https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/feart.2019.00138/full>

[les/10.3389/feart.2019.00138/full](https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/feart.2019.00138/full)

MÜLLER-BECK, K.G., 2023: Bodengesundheit im Fokus einer EU-Richtlinie. DRG-Rasenthema, Oktober 2023. <https://www.rasengesellschaft.de/rasenthema-detailansicht/oktober-2023-2.html>

PLAMANN, G., 2023: What do microbes do in the soil? <https://hubs.la/Qo1W-ttZo>

PFLANZENFORSCHUNG.DE, 2023: <https://www.pflanzenforschung.de/de/pflanzenwissen/lexikon-a-z/mikrobiom-synonym-auch-mikrobiota-10018>

RODALE INSTITUTE, 2023: Bodengesundheit. <https://rodaleinstitute.org/de/why-organic/organic-farming-practices/soil-health/>

Ultrastarke Gartensäcke von planto: unverzichtbare Helfer

Robust, zuverlässig und vielseitig: Die ultrastarken Gartensäcke in 4 Größen von 45 – 285 l sind unverzichtbare Helfer im GaLaBau. Ob für Grünschnitt, Erde, Kies oder Baumaterialien – diese Säcke bieten zuverlässige Leistung und beste Qualität.

Das reißfeste PP-Gewebe trotz hohen Belastungen und allen Witterungsbedingungen. Die große Öffnung erleichtert das Befüllen, stabile Tragegriffe sorgen für komfortables Tragen.

Vielseitig einsetzbar:

Ideal für Grünschnitt, Erde, Kies, Baumaterialien, Bauschutt und vieles mehr.

Wiederverwendbar und somit eine umweltfreundliche Alternative.



(Foto: planto GmbH)

Vier Größen:

Gartensammler S
(45 Liter, ø 38 x 40 cm)

Gartensammler M
(95 Liter, ø 47 x 55 cm)

Gartensammler L
(150 Liter, ø 57 x 60 cm)

Gartensammler XL
(285 Liter, ø 69 x 77 cm)



www.planto.com



WALDLÉBEN
Die biologische Vitalkur für Pflanzen

www.waldleben.eu



Besuchen Sie uns auf den Deutschen Baumpflegetagen Augsburg, 23.-25.04. Stand B16

Für Bäume und Gehölze

- wirkt auf **Boden und Pflanze**
- **Rettung** für Altbäume
- **Heilung** für kümmernde oder geschädigte Anpflanzungen
- **Anwachshilfe** bei Verpflanzung

BG BAU: Maßnahmen auf Baustellen gegen UV-Strahlung und Hitze jetzt planen

Bereits ab März kann die ultraviolette (UV) Strahlung der Sonne intensiv sein und damit Beschäftigte im Freien schädigen. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig Schutzmaßnahmen zu ergreifen und sich schon jetzt auf die sonnigen und heißen Sommermonate vorzubereiten. Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) klärt über wirksame Maßnahmen auf.

„Natürliche UV-Strahlung ist die Hauptursache für die Entstehung von weißem Hautkrebs. Schon

jetzt ist die Hauterkrankung die zweithäufigste angezeigte Berufskrankheit bei der BG BAU. Trotzdem wird die Gefährdung durch natürliche UV-Strahlung noch immer unterschätzt“, sagt Bernhard Arenz, Leiter der Hauptabteilung Prävention bei der BG BAU. Und weiter:

„Dass die Sonne nur schädigt, wenn es heiß ist, ist leider ein weit verbreiteter Irrtum. Schon jetzt ist für die Haut eine kritische Zeit. Nach einem grauen Winter treibt es die Menschen häufiger ins Freie, doch auch im April ist die Sonne oft schon so kräftig, dass die Haut dadurch Schaden nimmt. Exponierte Stellen, wie Stirn, Ohren oder der Nacken sind besonders gefährdet. Dabei können sie schon mit einfachen Mitteln geschützt werden.“

Die Unternehmerinnen und Unternehmer können ihre Beschäftigten mit verschiedenen Maßnahmen vor der Gefährdung durch UV-Strahlung schützen. Eine wichtige Rolle bei der Auswahl geeigneter Schutzmaßnahmen spielt der UV-Index. Bereits ab UV-Index 3 muss die Haut vor UV-Strahlung geschützt



Zusammenstellung des UV-Schutz-Pakets: Sonnencreme, Sonnenbrille mit Beutel, UV-Check-Karte und Informationsmaterial zum UV-Schutz. (Foto: Jan-Peter Schulz - BG BAU)

werden. Die Rangfolge der Schutzmaßnahmen folgt dem klassischen TOP-Prinzip. Demnach müssen zunächst technische Maßnahmen eingesetzt werden, dann folgen organisatorische Schutzmaßnahmen. Reichen technische und organisatorische Elemente zum Schutz der Beschäftigten nicht aus, müssen persönliche Schutzmaßnahmen ergriffen werden.

► Technisch, organisatorisch und persönlich vor der Sonne schützen

- Technische Maßnahmen, um Sonnenbestrahlung zu vermeiden, sind etwa Sonnensegel, Wetterschutzelte oder andere Arbeitsmittel zur Verschattung.
- Organisatorische Maßnahmen vermeiden, wenn es möglich ist, dass Beschäftigte Tätigkeiten in den Monaten März bis Oktober im Freien ausführen, wenn die UV-Strahlung der Sonne besonders intensiv ist. So könnten Arbeiten im Freien bereits früh am Morgen starten oder vorbereitende Tätigkeiten ins Gebäudeinnere verlegt werden.

- Persönliche Maßnahmen sind zum Beispiel der Schutz mit langer Kleidung, einer Kopfbedeckung mit Nacken-, Ohren- und Stirnschutz, einer geeigneten Sonnenbrille und die Verwendung von wasserfester UV-Schutzcreme (mindestens Lichtschutzfaktor 30), an den Stellen, die nicht bedeckt werden können.

► Sommer, Sonne, Schutzpaket

Die BG BAU unterstützt Unternehmen dabei, Maßnahmen zum Schutz vor UV-Strahlen umzusetzen. Daher können ab sofort wieder die UV-Schutzpakete der BG BAU bestellt werden – solange der Vorrat reicht. Sie sind für die Mitgliedsunternehmen der BG BAU kostenfrei. Hier geht es zur Online-Bestellung: www.bgbau.de/uv-schutz-paket

Die UV-Schutzpakete beinhalten je eine Kühltasche, eine UV-Schutzbrille, wasserfeste UV-Schutzcreme und Informationsmaterial. Mit den UV-Schutzpaketen will die BG BAU den steigenden Zahlen von Hautkrebs entgegenwirken und alle am Bau Beteiligten sensibilisieren.

UMFRAGE "Die Verwendung von Akkus im Galabau"

Als Dankeschön haben Sie die Chance, einen von zwei Trennschleifer zu gewinnen.

Liebe Garten- und Landschaftsbauer,

wir laden Sie herzlich ein, an unserer Umfrage zur Nutzung von Akkugeräten im Galabau teilzunehmen. Als Dankeschön für Ihre Teilnahme haben Sie die Chance, einen von zwei hochwertigen Trennschleifern "M18 FUEL™" von Milwaukee Electric Tool Corporation zu gewinnen!

Die Garten- und Landschaftsbau-Branche steht vor neuen Herausforderungen und Möglichkeiten, insbesondere im Hinblick auf die Verwendung von Akkugeräten. Mit Ihrer Meinung können Sie nicht nur dazu beitragen, ein besseres Verständnis für die aktuelle Situation zu gewinnen, sondern auch die Zukunft dieser Branche mitgestalten.

Den Fragebogen mit **zehn Fragen** finden Sie auch online unter www.soll-galabau.de

Die Teilnahme an unserer Umfrage dauert nur wenige Minuten und Ihre Antworten werden anonym behandelt. Ihre Meinung ist uns wichtig und kann einen Unterschied machen!

Um an der Verlosung der Trennschleifer teilzunehmen, füllen Sie bitte die Umfrage vollständig aus und tragen am Ende Ihre Kontaktdaten ein. Ihre Meinung ist uns wichtig, um ein umfassendes Bild der aktuellen Situation zu erhalten und zukünftige Entwicklungen besser einschätzen zu können.

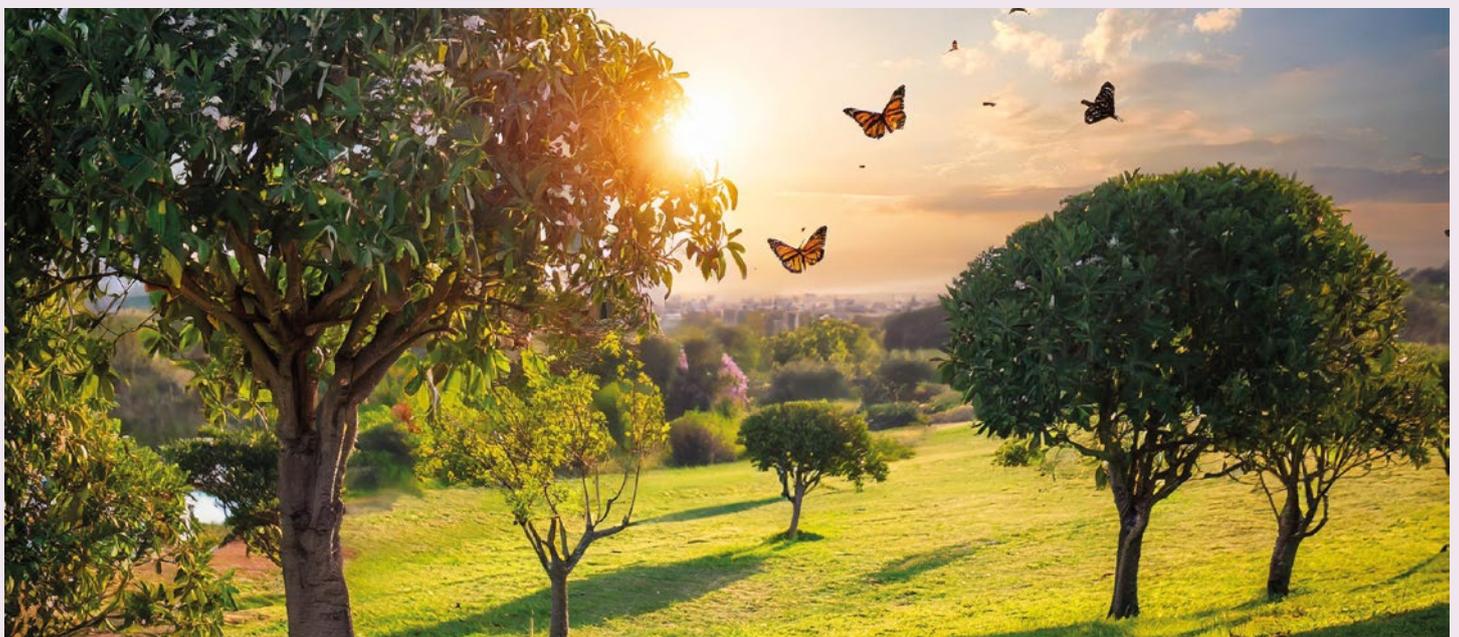
Vielen Dank im Voraus für Ihre Teilnahme und viel Glück bei der Verlosung!

Mit freundlichen Grüßen aus Hamburg
Ihr Redaktionsteam vom BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

**GEWINN:
2x
Trennschleifer**



(Foto: Milwaukee Electric Tool Corporation)



(Foto: firefly.adobe.com)

Zehn Fragen an die GaLaBau-Betriebe:

1. Spielt für Ihre Auftraggeber die Antriebstechnologie (Akku- oder Benzin-betriebene) Ihrer Maschinen und Geräte eine Rolle (Emissionen, Nachhaltigkeit etc.)?

Ja Nein

2. Zu welchen Anteilen aus Akku- und Benzin-betriebenen Maschinen besteht Ihr Maschinen- und Gerätepark aktuell?

.....% Benzin-betrieben % Akku-betrieben

3. Wie schätzen Sie diese Anteile in zehn Jahren ein?

.....% Benzin-betrieben % Akku-betrieben

4. Sind Sie der Meinung, dass Akku-betriebene Geräte aktuell im Arbeitsalltag leistungsfähig genug sind?

Ja Nein

5. Mit wie vielen Akkus arbeiten Sie durchschnittlich pro eingesetztem Akku-Gerät?

Einer Zwei Drei Vier Fünf Sechs

6. Wo laden Sie die Akkus Ihrer Elektrogeräte?

Steckdose im Betrieb Akku-Ladeschrank im Betrieb mobile Ladung im Fahrzeug

7. Wo kaufen Sie Ihre Geräte und Maschinen?

im Fachhandel im Internet im Baumarkt unterschiedlich

8. Welche Stellenwert haben die Antriebstechnologie (Akku- oder Benzin-betrieben), der Preis und die Marke bei künftigen Neuanschaffungen für Sie?

(Bitte mit Schulnote 1= sehr hoch bis 6=keine Bedeutung bewerten)

..... Antrieb Preis Marke

9. Wäre Flotten-Management/Abo-Systeme, bei denen Ihnen für einen Pauschalbetrag der Geräte- und Maschinenpark bereitgestellt, gewartet und aktualisiert wird, eine interessante Option?

Ja Nein

10. Fühlen Sie sich über die Möglichkeiten und Leistungen der Akku-Technologie ausreichend informiert?

Ja Nein

Firma:

PLZ/Ort:

Name:

Straße:

E-Mail:

ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public

Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de
Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255



Auflage: 12.000 Exemplare

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

Herausgeber: Rolf Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll
Online-Redaktion: Patrick Leon Soll

Druckerei-Anschrift:
PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: zentrale@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement

erscheint 8 Mal jährlich -
der Preis beträgt für ein
Jahresabonnement: 30,00,- €
Einzelpreis: 3,50,- €

(Inkl. Portokosten)

Haftungsausschluss:

Für die Inhalte der genannten Internetseiten und deren verlinkten Seiten ist der ROLF SOLL VERLAG nicht verantwortlich. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Verlages gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung.

BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Abgrenzungen

terraS
einfacher und schneller Einbau ✓
Rasenkanten Wegbegrenzungen
www.gartenprofil3000.com

Absauganlagen

ECON
• Abgasabsaugung
• Ölnebel
• Schweißrauch
• Schleifstäube
... wir haben die Lösung
ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Tel.: +49 (0) 2689/928747
info@econ-wa.de - www.econ-wa.de

Aluminium-Auffahrschienen

Schumacher Verladesyteme
Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t
Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com
www.auffahrschienen.com

Anlasser/Lichtmaschinen

IHR SPEZIALIST
für Anlasser, Lichtmaschinen & mehr.
24h LIEFER-SERVICE
Neu- und Austauschteile:
Anlasser, Lichtmaschinen, Turbolader,
Klimakompressoren, DC-Motoren, ...
AES Auto-Elektrik-Handelsges. mbH
07181/9229-0
www.aes-autoelectric.de

Arbeitsbühnen

BORN
ARBEITSBÜHNEN
IHR PARTNER FÜR HÖCHST-LEISTUNGEN.
T +43 5574 73688
www.hinowa.de

Arbeitsbühnen

RUTHMANN
A TIME MANUFACTURING COMPANY
RUTHMANNBLUELIFT
SA 18 HB
ab 610 €
pro Monat
finanzieren
ruthmann.de/angebot-bluelift-sa18hb

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

Dreiseitenkipper



BSH Fahrzeugkomponenten GmbH
Ihr Partner für den leichten Klipperumbau!
www.bsh-ktz.de / info@bsh-ktz.de

Baumpflege

BAUMNUMMERN
Die ideale Markierung für Baumkontrollen

Baumpflege BECHSTEIN Baumpflege GmbH
Rudolfstraße 2
65830 Krieffel
Tel.: (0 61 92) 44 2 44
Fax: (0 61 92) 44 2 50
info@bechstein-baum.de
www.bechstein-baum.de
www.facebook.com/bechsteinbaumpflegembh

BECHSTEIN
EBB

Fahnen/Fahnenmasten

FRANK BRÄUER GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 53
72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 44 001
Fax 07121 / 44 110
www.braeuer.de • eMail: info@braeuer.de

- Qualitäts-Aluminium Fahnenmasten und Fahnenstangen
- Werbe- und Länderfahnen
- Lichtmaste in Alu + Stahl

50-jähriges Geschäftsjubiläum

Fahnen- und Lichtmaste

alfa®
MASTEN.
MADE IN
GERMANY.

SPITZENREITER
35 JAHRE
in Qualität & Vielfalt

alfa GmbH
Fahnen- und Lichtmaste
Daimlerstraße 9
D-86368 Gersthofen
Telefon (0821) 471038
Telefax (0821) 495318
info@alfa-masten.de
www.alfa-masten.de

Gartensäcke

plant^o Gartensäcke für Profis



www.planto.com 06432 - 914243

Pflanzenstärkung

BIPLANTOL®
Homöopathische Pflanzenstärkung

natürlich gesund...

www.biplantol.com
Beratung & Info 07531 60473

Pflanzenstärkung

Mit der Urkraft
der Meeresalgen

Natürliche Produkte für den
Garten- und Landschaftsbau

ALGINURE

Tel. 04533 20800-10
www.alginure.de

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

Pflasterfugenmörtel

Pflasterfugenmörtel
Ab 3 mm Fuge bis 40t Belastung

fugi-fix.de

Fraunhoferstraße 3
D-85301 Schweitenkirchen
Tel.: 0 84 44 - 92 400 - 15

Schachtdeckel auspflasterbar

Revo
SCHACHTDECKEL

rund
eckig
auspflasterbar
bepflanzbar
verzinkt
edelstahl

Volbers und Redemann GmbH & Co. KG info@revo-deckel.de
Garten- und Landschaftsbau, Osnabrück www.revo-deckel.de

Sonnensegel & Beschattung

Planex 
Textil im freien Raum

Sonnensegel & Beschattung

Am Herrschaftsweiher 41
D-67071 Ludwigshafen
Fon: +49 6237 976 2 - 0
www.planex-gmbh.de

Werkzeuge

KRUMPHOLZ®
Werkzeugfabrikation seit 1799
www.BAFORGA.de

Gartenwerkzeuge und Forstwerkzeuge

von KRUMPHOLZ
aus Franken bei
www.BAFORGA.de
Tel.: 09232/700963

Zubehör für Platten

Volker Fischer

www.volfi.de info@volfi.de

**STIHL****JETZT LIVE ERLEBEN**

IMMER VOLL EINSATZBEREIT. MIT AKKU.

**INNOVATIVES LADE- UND
ENERGIEMANAGEMENT**
FÜR JEDE HERAUSFORDERUNG

MEHR AUF [STIHL.DE/AP-SYSTEM](https://www.stihl.de/ap-system) ODER BEI IHREM
STIHL FACHHANDEL

Genügend Energie für jeden Einsatz? Ob Mehrfach-
ladegerät, bottTainer, Akku-Ladeschrank oder viele mehr:
STIHL hat für jedes Ihrer individuellen Bedürfnisse die
passende Lösung zum Lade- und Energiemanagement.
Und in Verbindung mit dem STIHL connected System
können Sie Ihre Akkus digital verwalten. So behalten
Sie stets den Überblick über Ihre Geräteflotte.



BESUCHEN SIE UNS
VOM 23. BIS 25. APRIL
IN DER MESSE AUGSBURG
MESSEHALLE AN STAND C27 - 28
FREIGELÄNDE AN STAND D28 & D36

APIII
SYSTEM

AKKU POWER. BY STIHL.